

28. Dezember 2021

Newsletter Oktober - Dezember 2021

Liebe Mitglieder,

mit diesem Quartal geht ein denkwürdiges Jahr zu Ende: Corona hat das tägliche Leben immer noch/schon wieder fest im Griff und geschichtsträchtige Wahlen haben die politische Landschaft -etwas- verändert.

Unterdessen haben sich die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) als auch der Senat konstituiert. Sowohl auf Bezirks- als auch Senatsebene liegt das Bauressort mit Hr. Hönicke und Hr. Geisel in den Händen von bekennenden „Betonfreunden“. Das wird die Auseinandersetzungen der nächsten Jahre nicht leichter machen.

Leider verfehlten die Freien Wähler den Einzug in beide Gremien, so dass sie dort nicht parlamentarisch wirksam werden können.

Unbeschadet von diesen Ereignissen wurden im Verein eine Fülle von Themen weiterverfolgt, von denen nachfolgend die wichtigsten näher beschrieben werden:

Schwerpunkthema Trabrennbahn

Der Kreis der Teilnehmer/innen an den wöchentlichen Videokonferenzen hat sich nach der virtuellen Einwohnerversammlung zu diesem Thema im September noch einmal vergrößert.

Der im April in die BVV eingebrachte Einwohnerantrag (siehe Newsletter April-Juni) wurde in verschiedene Ausschüsse überwiesen und dort von uns jeweils erläutert. Die endgültige Abstimmung stellte die BVV zurück, da zunächst ein Runder Tisch stattfinden sollte. Diesen hat Hr. Hönicke unterdessen [abgelehnt](#), da: „In Anbetracht der Eigentumsverhältnisse ist der Gestaltungsspielraum für eine erfolgreiche Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger nicht klar erkennbar“. Diese Formulierung ist von entwaffnender Ehrlichkeit, denn sie zeigt erstens, dass Bürgerbeteiligung als störend empfunden wird und zweitens, dass sich der Stadtrat ganz in den Dienst der Investoren begeben hat, statt von den Gestaltungsmöglichkeiten des Stadtplanungsamtes Gebrauch zu machen. Vielmehr hat das Bezirksamt am 22.12.2021 die Aufstellung des Bebauungsplans 11-178 [bekannt gegeben](#), obwohl der Senat große Bedenken hat, die dazu erforderliche Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) überhaupt in die Wege zu leiten.

Eine sehr gute Zusammenfassung zu diesem Thema findet sich im [Tagesspiegel-Artikel](#) vom 22.12.2021

Rahmenplan Karlshorst-Ost

Die zweite Stufe des Rahmenplans wurde am 27.10.2021 in der kath. Fachhochschule vorgestellt. Sowohl die dort geäußerten kritischen Anmerkungen als auch die zahlreichen Kommentare auf der [Internetseite](#) zeigen, dass dieses Projekt vom Ansatz her begrüßt wird, aber noch zu viele Fragen unbeantwortet lässt. Zudem steht zu befürchten, dass die vielschichtigen Zusammenhänge bei der Entwicklung dieses Ortsteils zwar benannt werden, das Stadtplanungsamt aber nicht in der Lage ist, in der hier erforderlichen Komplexität zu denken und zu handeln.

Waldowallee 117/Bürgerwald

Im September machte das Stadtplanungsamt tatsächlich einmal von seinen Gestaltungsmöglichkeiten Gebrauch und legte die Pläne der HoWoGe mittels eines eleganten Kniffs auf Eis. Da dies jedoch nur eine trügerische Ruhe ist, sorgt eine Gruppe engagierter Anwohner dafür, dass die drohende Abholzung des Waldes nicht in Vergessenheit gerät. Augenfällig wird dies durch etliche an Gartenzäunen befestigte Plakate „Rettet den Bürgerwald“. Zusätzlich sind dort Flyer zur Information ausgelegt und ein QR-Code leitet auf unsere entsprechende [Internetseite](#).

Flüchtlingsunterkünfte/MUF-Monitor

Die meist wöchentlich tagende Gruppe hat in langen Diskussionen ein sehr tragfähiges Konzept entwickelt, wie Integration gelingen kann und dies durch einen kleinen [Film](#) visualisiert. Leider ist dieses Thema ziemlich komplex und deshalb „schwergängig“, weshalb die gewünschte Resonanz sowohl im politischen Raum als auch bei der gestarteten Petition sehr bescheiden ausfiel.

Parkstadt/Bonava

Die bereits im September eingereichte Klage gegen die Baugenehmigung liegt seitdem bei Gericht. Ein Verhandlungstermin ist -wegen der Überlastung der Gerichte- noch nicht absehbar. Da eine solche Klage leider keine aufschiebende Wirkung hat, wächst die Parkstadt in ihrer ganzen „Schönheit“ täglich weiter.

Videoprojekt

Das nächste ganz große Projekt wird die „Kartographie politischer Entscheidungswege“ sein. In monatelanger Fleißarbeit hat unser Administrator (dafür ein ganz großes Lob) die von den Sitzungen der BVV erhältlichen Videos in einzelne Sequenzen zerlegt und mit der entsprechenden Drucksache sowie geeigneten Schlagwörtern verknüpft. Damit ist eine berlinweit/bundesweit(?) einmalige Datenbank entstanden, in der man mit wenigen Mausclicks den -teilweise jahrelangen- Entscheidungsprozess eines Themas in Wort und Bild nachvollziehen kann.

Vereinsheim

Auch wenn Corona liebgewonnene Vor-Ort-Ereignisse in größerem Kreis (wie z.B. Geburtstagsfeiern, Kochclub etc.) verhinderte, war das Vereinsheim nicht ganz verwaist.

Die monatlichen Runden der [Bücherfreunde](#) und die wöchentliche [Bibliothek](#), die unterdessen auf einen ansehnlichen Bestand angewachsen ist, fanden genauso statt wie -eine Zeit lang- die Dienstagstreffen.

Bleiben Sie gesund, genießen Sie -soweit möglich- den Jahreswechsel und freuen Sie sich auf das Jahr 2022, in dem wir uns -hoffentlich- wieder richtig begegnen können.

Bleiben Sie gesund

Der Vorstand

Hinweis:

Dieser Newsletter ist eine vereinsinterne Mitteilung für Mitglieder. Die Veröffentlichung oder Weitergabe auch in Auszügen an Dritte ist ohne vorherige Einwilligung des Vorstandes nicht gestattet.